

Fernsichten

Das Magazin der Sektion Magdeburg

Seven-Rocks-Tour 2022

www.alpenverein-magdeburg.de

info@alpenverein-magdeburg.de



Liebe Alpenvereinsmitglieder,

inzwischen ist der Sommer mit aller Kraft da. Wie viele von uns habe auch ich schon einige schöne Bergtouren unternommen und mich darüber gefreut, dies bei uns im Frieden tun zu können. Dies ist in der heutigen Zeit leider nicht überall gegeben. Bereits heute bin ich gespannt, welche Erlebnisse ihr hattet. Darüber können wir uns zum Beispiel beim Sommerfest am 03.09.22 im Elbauenpark Magdeburg unterhalten. Unsere Bibliothek haben wir auch dieses Jahr wieder durch aktuelle Titel ergänzt.

Nutzt diese Möglichkeit gern noch intensiver. Egal, ob zur Vorfreude bei der Lektüre in der Geschäftsstelle oder unterwegs mit den ausgeliehenen Büchern und Karten. Unsere T-Shirts sind auch noch verfügbar, wer noch keins besitzt, sollte bald reagieren. Die Druckerei hat schon angekündigt, dass die nächsten, die wir voraussichtlich nach dem Sommerfest bestellen, teurer werden. Bleibt gesund und neugierig, viel Spaß bei allen Aktivitäten wünscht euch Rainer Weigelt

Wer ist eigentlich...

Wir setzen unsere neue Reihe weiter fort und stellen aus dem Vorstand heute unsere Beisitzerin Rosemarie Fritz vor. Die Fragen stellte Ulrich Hoeding.

Das Alter von Rosemarie ist hier nicht so wichtig. Sie ist fit und im Herzen jung geblieben. Rosemarie hat 3 Kinder und bereits 3 Enkelkinder. Sie ist mittlerweile Rentnerin. Rosemarie war über 18 Jahre die Schatzmeisterin unserer Sektion. Jetzt als Beisitzerin unterstützt sie mit ihrer Erfahrung den Vorstand und kümmert sich zur Zeit um die Fortführung der Chronik für unsere Sektion.

Wie und wann bist Du zum DAV gekommen?

Meine bessere Hälfte ist Gründungsmitglied der neuen Sektion Magdeburg und ich musste dann 1994 mitmachen. Vor der Alpenvereinszeit waren wir mit der Familie viel in den Slowakischen Gebirgen unterwegs, haben Hüttentouren im Rila- und Pirin-Gebirge unternommen, was vor 1990 eben so möglich war für Magdeburger. Meine erste DAV-Hüttentour anlässlich des 100-jährigen Bestehens vom Becherhaus führte unser ehemaliger 1. Vorsitzender Eberhardt Miemietz. Das Abseilen bei Gewitter und das Steigen über vereiste Schneefelder sind mir noch gut in Erinnerung.

Welche weiteren Aktivitäten übst Du in der Freizeit aus?

In der Freizeit ist neben den Enkelkindern und meinem Peter noch der Garten wichtig. Ich fahre gern und viel mit dem Fahrrad. Die Radtour im Juli wird von Fritzens organisiert.



Escursione per l'anima - Wandern fürs Gemüt: 10 Tage im Trentino 09.-19. Juni 2022



Einen Katzensprung vom Lago Molveno entfernt, mitten im Grünen des Parco Nazionale Adamello Brenta liegt das Örtchen San Lorenzo Dorsino. Im erhabenen liegenden Hotel Miravalle, mit schönsten Aussichten auf die Felsmassive der Brenta, treffen sich am Abend des 09. Juni 2022 19 wanderfreudige Alpinisten aus Magdeburg und Umgebung. Das Miravalle wird dafür sorgen, dass wir in den nächsten Tagen uns morgens abends verwöhnen lassen können mit guter italienischer Küche und Weinen. San Lorenzo ist aus dem Zusammenschluß von





sieben antiken Lehengütern entstanden. Dank seiner Lage am Fuße der Brenta und den liebevoll erhaltenen Häusern, engen gewundenen Strassen und Gassen und nicht zuletzt den Brunnen zählt es zu den schönsten Dörfern Italiens. Jeder Dorfteil hat sich seinen typischen Charakter erhalten. Die alten Häuser haben noch ihre Holzgeländer zum Heutrocknen. Im "C'era una volte" ist ein kleines Museum eingerichtet, es erzählt vom Leben im 18. Jahrhundert. Das verträumte Dorf ist von der einzigartigen



Naturkulisse der Brenat umgeben. Von hier aus werden wir nun in den nächste Tagen auf acht Touren mit Klaus Fiedler in die Brenat wagen.

Ich möchte eine kurze Zusammenfassung dieser Touren geben, die alle sehr empfehlenswert waren.

Eine Viertelstunde von San Lorenzo entfernt liegt Andalo. Das Skisportzentrum bietet uns die Möglichkeit, auf das Paganlla-Massiv auf 2125 m schnell zu gelangen. Von hier aus erwartet uns ein Rundweg mit Blick auf die Bren-



ta über alpine Wiesen, Felsvegetation und immer wieder prächtige Nadelwälder. Höhepunkt der Tour wird der Blick auf das Brentamassiv nach Südosten sein. Von der Paganella überschauen wir den Südalpenraum vom Großglockner bis zum Gardasee. Es ist überwältigend. Ein phänomenaler Aussichtsbalkon.

Am nächsten Morgen starten wir von Molveno mit der Gondelbahn zum Pradel. Ein kurzer Aufstieg führt uns zur Panoramaterasse, von hier aus wieder ein bezaubernder Blick auf den Molvenosee. Nun geht es weiter durch Baum-





wege des Waldparks, wo wir nach 4 km und 330m Höhenunterschied zum Rifugio Croz dell'Altissimo gelangen. Bier, Radler, Wasser...haben wir uns verdient. Eingehüllt in die Wunder der Natur, Wiesen mit Rätischem Alpenmohn, Dolomiten Kohlröschen und Fingerkarut. Wir genießen die Bergaugenblicke und empfinden eine wohligen Schauer in dem, wenn unsere Seele im Gleichklang der Natur schwingt. An steilen Felswänden auf schmalen Wegen erreichen wir bald das Rifugio Selvata, ca 1630 m hoch gelegen. Holunderblütensaft, Radler, Bier.... Der Abstieg führt über kleine Klettersteige, mal sonnig mal im Schatten der Krüppeln. Ein Riesenbrocken von fast 100 m³ versperrt uns den Weg. Bei seinem Absturz schlug er eine Schneise von 10m Breite. Lustige Szene kurz vor dem Ende der Wanderung: An einer Wasserquelle rasten wir. Ein Collie kommt mit seinem Herrchen und erobert sofort die Wassermolle und genießt das kühle Bad. Es geht nach Ponte Arche. Der Name des Ortes stammt von der alten Brücke über den Sarca, die beide Ortsteile miteinander verband. Es ist unser Wassertag: Wasser von oben (es regnet heftig zwischendurch), Hängebrücke über Sarca Schlucht als Ziel und immer wieder Gewässer des Landschaftsparks Terme di Comano und dem Fluß Sarca, der unsere Richtung be-

stimmt. Als es wieder zu gewittern anfängt, kehren wir in die Panificio Zanoni ein. Köstliche Petit fours erwarten uns mit gutem italienischem Kaffee.

Julio, ein italinischer Ökonomiestudent, begleitet uns heute auf einer Runde 3 km nördlich von San Lorenzo. Vom Rifugio Alpenrose starten wir durch einen kühlen Waldweg mit 400 m Aufstieg zum Belvedere. Interessantes erfahren wir über die Forstwirtschaft, die Natur und Geschichte der Gegend. So erzählt er uns, das die begangene Strecke früher mit Holzschlitten im Sommer befahren wurde, um das Heu für die Wintereinlagerung ins Dorf zu bringen. Julio macht uns auf einen geschundenen Baum aufmerksam, an dem ein Bär seine Krallen wetzte. Der steile Aufstieg hat sich gelohnt. Es ist ein





Geheimtip von Julio- Belvedere auf den Molvenosee, die kleine Schlucht von Nembia und die Brenta. Hier genießen wir lange den Ausblick, es ist der Höhepunkt der Tour.

Eine weitere Tour sollte uns zur Arca di Frapor-te, Caskata Rio Bianco und zum Castel Stenico führen. Die Eroberer der Höhle Arca di Frapor-ta sehen einen Felsbogen gigantischen Ausmaßes, erleben ein Echo und einen Wasserfall. Rolf bezeichnet die Höhle als Naturdom. Die Begeisterung für diese Naturschauspiel hat alle erfaßt. Am Nachmittag besuchen wir die hochobertone Feste und Schloss Stenico. Schon seit jeher gab es diese antike Burganlage. Sie ist der Terffpunkt der Gesellschaft der gesamten Umgebung. Eine schöne Überraschung: unsere Gästekarte wird als Eintrittskarte anerkannt. Das Castel zeigt viele Objekte hiesiger Handwerkskunst. Ein Hungerturm (Kerker) Torre della Fame, ist der älteste Teil des Castel. Eine weitere Überraschung: das Castel zeigt eine grafische Sammlung der Werke Rembrands, des



großen holländischen Künstlers, aus dem Schloss Buonconsiglio aus Trient.

Ein weiterer Höhepunkt unserer sehr schönen Wanderfahrt ist die Jeepfahrt 8 km auf der Forststrasse nordwestlich von San Lorenzo durch das Valle di Ambiez, an deren Ende die Rifugio Cacciatore liegt. Abendteuerlich war die Jeepfahrt über die sehr schmalen Bergstraßen mit unseren wilden Begleitern.

Vom Rifugio starten wir mehrere hundert Me-

ter Aufstieg zum Rifugio Silvio Agostini. Die Hütte hat noch Winterruhe, bietet uns aber Bänke für eine kurze Pause und einen herrlichen Ausblick.

Nun geht es weiter zur Scharte, um die andere Seite der Tals anzuschauen. Nur Steine, Himmel, Sonne: wer einmal intensiv die Berge erlebt hat, der kommt von ihnen nicht mehr so leicht los. Klaus erweitert mit einer kleinen Gruppe die Rund, indem sie noch weiter aufsteigen, um mehr zu sehen.

Hinab wird über Schrofen geklettert zur Rifugio di Cacciator. Hier erwarten uns auch schon unserer Jeepfahrer: Cacciator wird von einer Familie liebevoll geführt, wir probieren das Kuchenangebot und die Getränkekarte. Wie immer in den Dolomiten: einfach lecker.

Die Anstrengung kann noch gesteigert werden: Klaus wählt für den nächsten Tag eine Wanderung von Madonna di Campiglio aus, um quasi von der anderen Seite des Gebirgszuges die Höhe zu erklimmen. Jedoch fährt leider die Seilbahn nicht. Kurzerhand lassen wir uns





gegenüber nach Westen mit dem Laghi Express hochfahren, um zu einer 5-Seen-Tour, die Sentiero dei 5 Laghi, zu starten. Diese besonders malerische Panoramatour fordert unsere ganze Aufmerksamkeit: sowohl für die überwältigende Landschaft, die vielen Pflanzen als auch die Wege, die mit einigen Klettereien zu gehen sind. Hier finden wir kristallines Urgestein. Der erste See ist der Lago Ritorto auf 2022 m. Es bietet sich ein unvergleichlicher Brentablick. Über den Passo Ritorto 2275 m geht es weiter

zum Lago Lambin auf 2329 m. Ein Auf und Ab von Seen und Karen bewältigen wir, bis endlich der letzte See Lago Lambio erreicht ist. Die Hütte soll erst in den nächsten Tagen öffnen, aber die Hüttenwirte hatten ein Herz für ausgedörrte Wanderer. Wir schafften so 420 m aufzusteigen und 970 m herunter bis Madonna di Campangiola.

Unser letzter Tag ist angebrochen und wir starten zur letzten Wanderung. Bei super Wetter geht es nach Nembia, nur 3 km vom Hotel entfernt. Wir wollen den Molvenosee umrunden. Am Laghetto di Nembia verweilen wir schon, es ist ein wunderschöner See mit Wasser, was auch die Tiefe ausmachen lässt. Nun geht es über einen Landweg zum Molvenosee, an dessen Ufer wir unsere Wanderung fortsetzen. Der See ist durch einen Talverschluss einst entstanden. Am Ende des Sees ist das hübsche Dörfchen Molveno, was bei der Hitze des Tages einige kühle Plätzchen zu bieten hat.

Den letzten Abend verbringen wir gemeinsam auf der Terasse und lassen die letzten Tage Revue passieren. Es gibt viele fröhliche Augenbli-





cke, anstrengende Wanderungen, faszinierende Aussichten auf die schönsten Teile der Alpen zu besprechen. Es liegen zehn erlebnisreiche Tage hinter uns.

Wir danken Klaus Fiedler, der als Wanderfüh-

rer uns die Brenta zeigte und Lutz Marschner, der sich bei der Vorbereitung der Wanderung viel Mühe machte, die sich aber lohnte. Brenta- wir kommen wieder !!!!



Seven-Rocks-Tour 2022

Endlich war es soweit! Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause konnte in diesem Jahr die 11. 7-Rockstour stattfinden. Am 24.04.2022, gegen 9:15 Uhr starteten wir mit insgesamt 23 Wanderern und einer vierbeinigen Dame namens Bara vom Parkplatz „Bloch-

hauer“. Bei besten Wetterbedingungen erreichten wir recht zügig den Ilsenstein und die Paternosterklippe. Einige Eifrige unter uns erkundeten auch die Stumpfbrückenspitze. Gegen 11:30 erreichten wir die Plessenburg und machten eine ausgiebige Mittagspause. Gerne





hätten wir dort noch länger verweilt, doch es warteten noch 5 weitere Felsen, die an diesem Tag erklommen werden wollten. An der Wolfsklippe vorbei, gelangten wir etwas beschwerlich, ähnlich eines Orientierungslaufs, über bzw. unter umgestürzten Bäumen die Sonnenklippe. Unser Weg führte uns weiter zu den 3 Zeterklippen. Ähnlich schwierig wie zur Sonnenklippe gestaltete sich der Weg zur mittleren Zeterklippe. Viel Spaß bereitete uns die Besteigung des Sauriermauls an der oberen Zeterklippe. Den Abschluss machte die Felsformation „Liegende Flasche“. Der Rückweg führte uns wieder über die Plessenburg, die kurz vor 17 Uhr von den Schnellsten nochmals zur Einkehr einlud.

Anerkennend wollen wir an dieser Stelle er-

wähnen, dass zu den schnellsten unter uns auch der älteste Teilnehmer mit 77 Jahren zählte. Gegen 18:30 Uhr erreichten wir nach ca. 28 km leicht erschöpft aber zufrieden den Parkplatz in Ilsenburg.

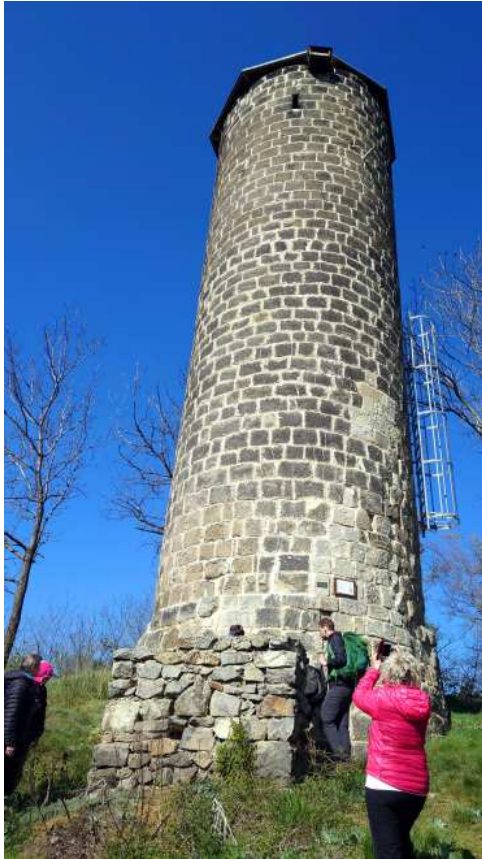
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für unsere erste gemeinsame 7-Rockstour und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr! Kurz noch eine Aussage zum CO₂-Ausstoß unserer Wanderung:

23 Teilnehmer verteilt auf 7 Fahrzeuge ergab laut CO₂-Rechner einen CO₂-Ausstoß je Person i.H.v. 13,17 kg. Damit lag die Seven-Rockstour noch unter dem durchschnittlichen Ausstoß an Kohlendioxid in Deutschland.

Dirk und Doreen



Eine Geschichtsstunde im Grünen



Fährt man auf der Straße von Quedlinburg nach Gernrode, fällt nicht nur Geschichtsinteressierten ein direkt am Fahrbahnrand stehender, aus Feldsteinen gemauerter Turm auf. Ein Warturm, kurz Warte genannt. Sieht man sich genauer um, entdeckt man von dort in Sichtweite noch drei weitere solcher Türme in der Feldmark und auf dem Höhenzug Seweckenberge. Der Gedanke drängt sich auf, dass diese Bauwerke dem Schutz der Ottonischen Residenz Quedlinburg dienen. Eine Wanderung auf dem sogenannten Wartenrundweg sollte Klarheit bringen. Die beiden in Rieder wohnenden Ehepaare Schuda und Fiege waren schnell zur Führung überredet, womit für Fachkenntnis gesorgt war, denn Anton Fiege gehört einer Interessengemeinschaft an, die sich der Pflege

dieser historischen Bauwerke verschrieben hat. Vom Quedlinburger Ortsteil Quarmbeck startete die Wanderung bei bestem Wanderwetter auf einem gut genutzten Radweg in Richtung Gernrode. Unter der Drei-Bogen-Brücke hindurch, die für eine alte, stillgelegte Bahnstrecke den Quarmbach überspannt, erreichten wir 22 Wanderer den schon erwähnten Lethurm an der Straße kurz vor Gernrode.

Schon auf dem Weg zur 19 m hohen, aus Feldsteinen gemauerten Warte stellte Anton die historischen Zusammenhänge richtig. Alle elf der ursprünglichen Türme im weiten Bogen um Quedlinburg stammen aus dem 13. Jahrhundert, haben also mit Heinrich I. oder seinem Sohn Otto nichts zu tun, da diese im 10. Jh lebten. Auch dem Schutz der Stadt dienten sie nur mittelbar. Vielmehr wurden sie gebaut, um die Landbevölkerung, meist Pächter des reichen Damenstiftes in Quedlinburg, vor bewaffneten Übergriffen zu schützen. Der Stauferkaiser Friedrich Barbarossa und seine Nachkommen hielten sich die meiste Zeit in Italien auf, um dort ihre Macht zu sichern.

Das führte in Deutschland zu einem Machtvakuum, das einige Adlige zu ihrer Bereicherung nutzten. Genannt seien hier die (Raub-)Ritter vom Regenstein, die sich eine Dauerfehde mit der Stadt lieferten. Wenn sich ein solcher bewaffneter Trupp näherte, wurden die Bauern auf den Feldern durch Posten auf den Warten akustisch und optisch gewarnt und konnten sich, ihre Ernte und ihr Vieh hinter den Wällen, Gräben und Palisaden in Sicherheit bringen. Gleichzeitig wurden Wachtposten in Quedlinburg durch diese Signale alarmiert, und eine Bürgerwehr der Stadt setzte sich in Bewegung, um Hilfe zu bringen.

Der Lethurm ist äußerlich sehr gut erhalten, kann aber nur über eine Leiter durch eine mehrere Meter über dem Boden liegende Türöffnung betreten werden. Im zweiten Weltkrieg diente die Warte der Flugabwehr mittels einer eingebauten Flak. Heute ist sie ausschließlich ziviler Wohnbereich einer Turmfalken-Familie. Unter blühenden Obstbäumen ging es weiter durch die Feldflur zur Bicklingswarte. Der ver-



putzte Turm dient über eine Wendeltreppe als Aussichtspunkt und gibt, auf einem Hügel erbaut, schöne Ausblicke auf Ballenstedt, die Gegensteine und den angrenzenden Flugplatz her. Eine neue Stempelstelle der Harzer Wandernalle löste bei einigen Begeisterung aus.

Der in Sichtweite liegende kleine Ort Gersdorfer Burg war das nächste Etappenziel. Hier warteten die beiden Wanderleiter-Ehepaare mit einer wunderschönen Überraschung auf: Auf einer Wiese waren Tische, Bänke und ein Grill aufgebaut und ein fleißiger Helfer bot gemeinsam mit den beiden Ehefrauen Würstchen, Kuchen und diverse Getränke an. Die ausgiebigen Begeisterungstürme hatten sich die Fünf sehr

verdient.

Gersdorfer Burg ist ein ehemaliges Rittergut. Auch hier gibt es einen Turm, der aber mit dem Wartensystem nichts zu tun hat. Besichtigt wurde er trotzdem um danach zur letzten Station aufzusteigen, der auf dem gleichnamigen Höhenzug liegenden Sewecken-Warte. Auch diese Warte kann bestiegen werden und von oben bot sich ein weiterer Ausblick auch ins Harzvorland. Von hier muß wohl jeder der elf Türme sichtbar gewesen sein.

Auf kurzem Weg ging es zu den wartenden Autos. Den beiden Ehepaaren Schuda und Fiege herzlichen Dank für diesen schönen Wandertag!

SportScheck

SPORTSCHECK.COM

ALLEE-CENTER MAGDEBURG
ERNST-REUTER-ALLEE 11
39104 MAGDEBURG

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS SAMSTAG
09:30 - 20:00 UHR

Dem Frühling auf der Spur



auf diesen Arbeitseinsatz. Die Fahrgemeinschaften finden sich schnell und schon starten drei Autos Richtung Harz. Unser Ziel sind die Harslebener Berge in der Nähe von Westerhausen. Schon von weitem zeigen die geparkten Autos und sich bewegende Punkte im Gelände, dass wir unser Ziel gefunden haben.

Verabredet sind wir mit Mitgliedern der IG Naturschutz und Ornithologie mit Sitz in Quedlinburg und deren Mitstreitern verschiedener Naturschutzverbände. Das lodernde Feuer zeigt, dass sie schon seit einiger Zeit fleißig sind. Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung geht es auch schon los. Wer kein Werkzeug hat, kann sich etwas ausleihen. Heute waren Astscheren, Rechen und Forken die idealen Arbeitsmittel. Nicht unbedingt bei jedem Magdeburger im Keller vorhanden.

Ziel ist die Beseitigung von störendem Wildwuchs, um die Trockenrasenflächen zu erhalten und damit den Lebensraum vieler einzigartiger Pflanzen. Uns wird versichert, dass Botaniker auch aus anderen Bundesländern bei diesem Anblick regelmäßig ins Schwärmen geraten. Auch wir wurden an diesem Tag von vielen wunderschön blühende Adonisröschen und Hornveilchen empfangen.

Gegen 10:15 Uhr wird zur Pause gerufen. Fleißige Helfer haben Brötchen geschmiert und Kaffee/Tee gekocht. Geschätzt 40 Personen finden sich zusammen.



Frisch gestärkt geht es auf zur zweiten Runde. Da das Feuer aus Sicherheitsgründen nach einiger Zeit nicht mehr bedient wird, landet das Schnittgut auf einem Haufen. Zum Feierabend, kurz nach dem Mittag, kann man deutlich die Flächen erkennen, die bearbeitet wurden.

Da das Wetter so schön ist, kommt der Vorschlag, in Westerhausen noch ein Eis zu essen, gerade recht. Leider ist das Eiscafé geschlossen. Also die Variante NP-Eistruhe.

Trotzdem ein schöner Abschluss.

Heute waren wir vier Wiederholungstäter und sieben Ersthelfer. Da dieser Arbeitseinsatz eine neue Tradition werden soll, finden sich im nächsten Jahr vielleicht noch mehr Aspiranten. Die Fläche, die bearbeitet werden muss, verträgt auf jeden Fall mehr Leute, und der Verein hat schließlich mehr als zehn Mitglieder.

Astrid Weigelt

Sonnabend früh, für einen Sonnabend wörtlich genommen, klingelt der Wecker. Ach ja, heute ist der 26. März, Naturschutztag. Der Blick aus dem Fenster stimmt versöhnlich. Der Wetterbericht lag richtig - die Sonne lacht.

Am Parkplatz Dodendorfer Straße treffen wir unsere Mitstreiter: Zehn Mitglieder und ein Gast haben Lust

Von der Plage zur bedrohten Tierart

Umweltschutzaktion im Mai 2022: Der Feldhamster, früher auf den Äckern gejagt und mit Fangprämie ausgeschrieben, ist heute eine vom Aussterben bedrohte Tierart, die auf der roten Liste steht. Zusammen mit Vertretern der Deutsche Wildtier Stiftung als Koordinatorin des Projekts Feldhamsterland, welches durch den Bund gefördert wird, und weiteren Freiwilligen haben wir uns am

14.05.2022 daher an einer Kartieraktion, die zur Erfassung und Schutz von Populationen erfolgt, beteiligt. Wir trafen uns auf dem Parkplatz in der Nähe der Geschäftsstelle, verteilten uns auf die



Autos und los ging es... Ziel war ein Feldweg bei Klein Rodensleben. Dort trafen wir auf weitere Freiwillige für die Kartierung sowie Anne, die an diesem Wochenende die Kartieraktion geleitet hat. Jeder von uns erhielt zwei Bambusstöcke, mit denen die Hamsterbaue evtl. näher untersucht

werden konnten. Nach einem kurzen Kennenlernen und Erläuterung begaben wir uns auf die zu kartierende Ackerfläche. Aufgereiht wie auf einer Perlschnur und mit einem ungefähren Abstand von zwei Bambusstocklängen zogen wir dann als bunte Kette durch die Reihen von jungen Zuckerrübenpflanzen. Schon nach relativ wenigen Metern gab es den ersten Fund von einem Hamsterbau bzw. einer Fallröhre. Allerdings war der Bau bereits verlassen. Wir setzten den Weg durch die Ackerfurchen bis zum Feldrand fort und traten, nachdem sich jeder eine neue Furche gesucht hatte, den Rückweg an. Nach mehreren Kehren gab es von einem DAV Mitglied den nächsten Fund. Dieser zeigte das typische kreisrunde Fraßbild um den Bau herum, in dem alle jungen Rübenpflanzen an- bzw. weggefressen waren. Die gefundene Fallröhre hatte einen Durchmesser von ca. 7 cm und eine Tiefe von ca. 40 cm. Auf den weiteren Bahnen gab es dann leider keine weiteren Funde von Hamsterbauen. Insgesamt sind wir eine Fläche von ca. 38 ha abgelaufen. Und so haben wir an diesem Tag mit unserer Leidenschaft, dem Laufen, einen Beitrag für den Artenschutz bzw. den Schutz des Lebensraums des Hamsters (aus den Daten der Kartierungen werden zusammen mit den Bauern z.B. Maßnahmen, wie die Einrichtung von Blühstreifen oder die Ährenernte abgeleitet und umgesetzt) geleistet. Sollte das Projekt im kommenden Jahr noch fortgeführt werden, ziehen wir in Erwägung, uns wieder zu beteiligen. Wir waren zwar mit 7 Personen recht gut vertreten, aber da ist noch viel Luft nach oben bei 1750 Mitgliedern im Verein.

Emilia



Unsere Geschäftsstelle strahlt wieder

Ab und zu gibt es in unserem Vereinsleben Aufrufe, denen gern gefolgt werden darf. In der Vergangenheit haben wir die Räume unserer Geschäftsstelle teilweise durch Dienstleister reinigen lassen. Im Vorstand waren wir uns einig, das können wir auch selbst. Daher hat Uli zu einem Arbeitseinsatz am 30.04.22 aufgerufen und 9 Menschen (von 1730) folgten. Wir haben die Rollläden repariert, alle Fenster incl. Rahmen geputzt, Bad und Küche zum Strahlen gebracht sowie die



Fußböden vom Schmutz befreit. All dies war dringend nötig und der Unterschied Vorher-Nachher war gut erkennbar. Diesen Eindruck haben wir bei einem vom Verein spendierten Mittagsimbiss auf uns wirken lassen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer. Auch im nächsten Jahr werden wir zu dieser Aktion aufrufen. Dann dürfen sich gern weitere Mitstreiter melden, momentan sind bei vergleichbaren Arbeiten meist dieselben Leute anzutreffen. Einen Vormittag für den Verein sollte jeder investieren können und mit vielen helfenden Händen ist die Arbeit schnell erledigt. Vielleicht bist du beim ja nächsten Mal mit dabei?



Rainer Weigelt

2 Wanderungen mit 9€-Ticket im August 2022, mehr Informationen auf unserer Website!

Von jedem Teilnehmer ist zuvor ein 9€-Ticket [...] zu erwerben! Treffpunkt jeweils 10 Min. vor Abfahrt auf dem Bahnsteig: (Abfahrtszeiten und Bahnsteige nach heutigem Stand, bitte vorher nochmal nachschauen!) Hauptbahnhof Magdeburg Gleis 9 um 08:07 Uhr oder Zustieg Bahnhof Buckau Gleis 4 um 08:11 Uhr, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

1. Wanderung bei Langenstein am 06.08.2022 im Harz über den Hoppelberg zur Schwefelquelle und zurück über die Altenburg.

Auf dem Schäferhof können wir dann den Nachmittag ausklingen lassen, bevor es mit dem Zug zurück nach Magdeburg geht. Die Wanderung führt über ca. 14-17 km mit 2 sportlichen Auf- und Abstiegen, Gesamt ca. 200-300 hm.

2. Wanderung über die Teufelsmauer im Harz am 20.08.2022

Eine Wanderung entlang der 2 schönsten Teilstücke der Teufelsmauer von Neinstedt nach Blankenburg, Kaffeepause ist im Helsunger Krug angedacht. Die Wanderung führt über ca. 18-20 km mit einem oder mehreren teils steilen Auf- und Abstiegen, Gesamt ca. 300-400 hm
Gemeinschaftstouren, Wanderleiter Uli Hoeding

Wanderreise im Oktober 2022 ins Zittauer Gebirge mit Hüttenübernachtungen in einer Selbstversorgerhütte

(Anmeldung per Mail über unsere Website erforderlich)

Vom 09.-15. Oktober habe ich 6 Nächte für die Wandergruppe der Sektion die Jonsdorfer Hütte vorreserviert. Die Umgebung ist einfach zu schön, um dort immer nur zum Klettern einen Kurzurlaub einzuplanen. Daher mein Vorschlag für diese Wanderreise. Einige Wanderungen habe ich schon angedacht. Die Hütte verfügt über 13 Lagerplätze und 3 Zimmer für 2, 3 und 4 Personen. Weitere Informationen auf unserer Website bzw. frühestens ab August an alle, die sich angemeldet haben.

Organisation: Uli Hoeding

Die nächsten Wandertermine

Sonnabend, 17. September 2022: Zur Zillierbachtalsperre und zum Scharfenstein

Der P Försterplatz bei Wernigerode (Navi-Eingabe Försterplatz/Armeleuteberg) ist um 09.00 Uhr unser Ausgangspunkt. Wir steigen über den H.-Pohl-Weg auf zur Zillierbach-Talsperre, umrunden diese und steigen beim Peterstein ab ins Zillierbachtal. Wieder aufwärts zum Scharfenstein und über den E.-Moritz-Arndt-Weg zum GH Armeleuteberg. Etwa 13 km, 3 Stempelstellen.

Montag, 03. Oktober 2022: Traditionswanderung zum Tag der Deutschen Einheit

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit der Wandergruppe der Sektion Braunschweig diesen Feiertag bei einer Wanderung begehen. Wir treffen uns um 10.00 Uhr auf dem P am Schloßplatz. Die Wanderung soll uns von hier zum Großen Gegenstein führen. Auf dem Teufelsmauer-Stieg wandern wir in Richtung Rieder, um dann aber südlich zur Roseburg abzubiegen. Wir queren die Straße und erreichen den Kleinen Siebensteins-Teich. Über Buttlars Grab und die Forstmeistertannen kehren wir zum Schloßpark und damit zum Ausgangspunkt zurück. Etwa 13 km. Zum Schluß ist ein gemeinsames Kaffeetrinken im Schloßhotel Ballenstedt geplant.

Wegen der derzeitigen außergewöhnlichen Umstände kann es zum Ausfall oder Änderungen bei den Wanderungen kommen. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage der Sektion!

Einladung zum Sommerfest am 03.09.2022

Besondere Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, so auch unser traditionelles Sommerfest. Wir haben für den Sonnabend, 03.09.2022, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr das Areal am Kletterturm im Elbauenpark Magdeburg gebucht. In diesem Jahr sind ja hoffentlich keine zusätzlichen Hygienekonzepte erforderlich. Trotz dieser und einiger Wetter-Unwägbarkeiten haben wir bisher jedes Jahr diese Veranstaltung erfolgreich durchgeführt. Und er bisher noch nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst. Wir werden in bewährter Weise den Grill anwerfen, Kaffee und Kuchen verspeisen und neben vielen Gesprächen auch wieder den Kletterturm besteigen. Wer das bisher noch nicht getan hat, kann dies unter fachkundiger Anleitung an diesem Tag besonders unkompliziert ausprobieren. Daneben werden weitere Angebote vorbereitet - Vorschläge und Ideen sind notwendig und sehr willkommen. Für Grillgut und Getränke sorgt die Sektion. Wer sich zusätzlich einbringen möchte: Wir würden uns auch dieses Jahr alle sehr über mitgebrachte Salate, Kuchen, ... freuen. Den Parkeintritt übernimmt die Sektion. Das endgültige Prozedere befindet sich noch in der Abstimmung. Bisher lief das so: Den gültigen DAV-Ausweis an der Hauptkasse vorzeigen und eine für euch kostenfreie Tageskarte bekommen. Jahreskartenbesitzer nutzen diese natürlich. Sollte sich daran etwas ändern, gebe ich rechtzeitig Bescheid. Also vorher nochmal auf der Website informieren! Um das Müllaufkommen noch weiter gegen null gehen zu lassen - bitte eigenen Teller/Tasse/Besteck mitbringen. Dies hat bei den letzten Festen bereits gut funktioniert. Natürlich ist keine Voranmeldung notwendig. Für die Vorbereitung wäre es allerdings schön zu wissen, wer kommt und ob etwas mitgebracht wird. Auf diese Informationen freue ich mich schon unter rainer.weigelt@alpenverein-magdeburg.de

Wir brauchen dich!

Ehrenamt macht Spaß! - Und hat tausend Facetten

- Du gehst gern in die Berge?
- Du engagierst dich gern im Team?
- Du identifizierst dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn bei uns gibt es viel zu tun. Bei uns kannst du deine Fähigkeiten zielgenau einbringen. Und bei uns findest du Gleichgesinnte, denen die Berge und der Bergsport ebenso wichtig sind wie dir. Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärts bringen - und die privat oder beruflich sehr nützlich sein können.

Ehrenamt wirkt! - Berge versetzen - Im Team

„Das Ehrenamt ist für den DAV von elementarer Bedeutung und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich.“ (DAV-Leitbild 2012)

Ohne das Ehrenamt gäbe es den Alpenverein nicht. Aber mit dem Ehrenamt ist der Alpenverein eine starke, wichtige und selbstbewusste gesellschaftliche Kraft. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind es, die das Vereinsleben gestalten. Du bist es, der den Naturschutz voran bringt. Du begeisterst Junge und Alte für die Berge und zeigst ihnen, wie Bergsport möglichst sicher ist. Das Ehrenamt ist das Herz und die Seele des Alpenvereins.

Steig ein! - Wir freuen uns auf dich!

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich!

Du möchtest dich engagieren?

Wende dich bitte an uns! Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch.

So unterstützen wir dich!

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz
- Auslagenerstattungen



Dringende Bitte der Geschäftsstelle

Helft uns Zeit und Kosten sparen!

- Adressenänderungen
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)
- Bank- und Kontoänderungen

meldet ihr bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg.

Vergesst bei Bergfahrten euren DAV-Mitgliedsausweis nicht!

Vorstand

1. Vorsitzender
Rainer Weigelt
0391-99094401

2. Vorsitzender
Ulrich Hoeding
0391-6628181

Schatzmeisterin
Antje Buttkus
0179-1273937

Schriftführer
Paul Hoffmann
0391-55991080

Beisitzer
Joachim Lorenz
0391-5572717

Beisitzerin
Rosemarie Fritz
0391-4016380

Jugendreferentin
Uta Linde
0391-5561479

Redaktion
Michael Ganz
0391-6310639

Gruppenleiter

Hochtouren
Marcel Benecke
0391-40095407

Wandern
Lutz Marschner
0171-4921445

Radwandern
Heidrun Disteler
0391-6231891

Klettern
Guido Behlau
01520-2601487

Familie
M. Melzer
0391-7271110

Seniorenklettern
Paul Hoffmann
0391-55991080

Jahresbeiträge

| | Beitrag | Gebühr* |
|--|----------------|----------------|
| A-Mitglieder Vollmitglied über 25 Jahre, soweit nicht B-Mitglied | 57 € | 10 € |
| B-Mitglieder Vollmitglied mit Beitragsvergünstigung | 32 € | 5 € |
| C-Mitglieder Gastmitglied, in einer anderen Sektion A- oder B-Mitglied | 10 € | |
| D-Mitglied Junior ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr | 28 € | 5 € |
| Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr | 14 € | 5 € |
| Kinder/Jugendliche bei Mitgliedschaft beider oder alleinerziehender Eltern | frei | 3 € |

Kündigungen können lt. Satzung jeweils zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres, und zwar bis spätestens zum 30. September, schriftlich erfolgen.

* einmalig

Unsere Jubilare von Oktober bis Dezember 2022

60 Jahre: Matthias Regener, Uwe Staar, Ines Seibt, Andreas Blume, Carola Staar, Michael Blumrich, Ulf Schmidt, Karsten Thiede, Heike Kuppe

65 Jahre: Jörg-Peter Kairies, Dr. Erin Woltersdorf, Martin Brunner

70 Jahre: Harald Elstner

75 Jahre: Prof. Dr. Christoph Huth, Michael Werner

80 Jahre: Gerlinde Weise

81 Jahre: Karin Hausmann

83 Jahre: Dr. Josef Renner

84 Jahre: Berthold Erdmann

85 Jahre: Rolf Hursie

Jubilare Mitgliedschaft 2022

DAV-Mitgliedschaft 25 Jahre: Walter Hülscher, Thomas Rösel, Benedikt Weiß, Norbert Schäfer, Thorsten Sohmann

DAV-Mitgliedschaft 30 Jahre: Mario Patzschke, Klaus Patzer

Geschäftsstelle

Dodendorfer Straße 22,
Ecke Raiffeisenstraße,
39112 Magdeburg
0391- 56396191

Öffnungszeiten

Dienstag
16³⁰-18³⁰ Uhr

Bankverbindung

Stadtsparkasse MD
DE85810532720034520024
BIC: NOLADE21MDG

| | |
|----------------|---|
| 06.08.2022 | Wanderung bei Langenstein |
| 09.08.2022 | Stammtisch im Moonlight |
| 10.08.2022 | 1. DAV-Seniorenstammtisch im Mückenwirt |
| 13.08.2022 | Radtour Hohenwarthe/Lostau |
| 20.08.2022 | Wanderung über die Teufelsmauer |
| 02.09.2022 | Gratwanderung: Überschreitung des Hohen Göll |
| 03.09.2022 | Sommerfest im Elbauenpark |
| 09.09.2022 | Kletterkurs |
| 10.09.2022 | Radtour Salzwiesen bei Sülldorf |
| 17.09.2022 | Wanderung zur Zillierbachtalsperre |
| 23.09.2022 | Kletterkurs |
| 01.10.2022 | Radtour Hohendodeleben/Niederndodeleben |
| 03.10.2022 | Traditionswanderung zum Tag der Deutschen Einheit |
| 09.-15.10.2022 | Wanderreise ins Zittauer Gebirge |



**1791 Mitglieder in
unserer Sektion
Stand Juli 2022**

Online Mitglied werden



Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse

info@alpenverein-magdeburg.de.

Dann werden eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

Magazin/Herausgeber

Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins
redaktion.dav-magdeburg@web.de

Redaktionsschluss: 20.09.2022

Heft 4/2022 erscheint Anfang November 2022